

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 25

- Gemeinderat -

vom 13. April 2000

Niederschrift über die **25. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 13. April 2000**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 22.30 Uhr

---

**GR-Fraktion:**

**Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

---

**"Gemeindeliste Volders -  
Liste 1"**

Bgm. Harb Max  
Vzbgm. Meixner Walter  
GR Wurzer Karl (für GV Mag. Stauder)  
GR Angerer Hermann  
GR Hoppichler Ferdinand  
GR Markart Elisabeth  
GR Pleschberger Herbert

**"Gemeinsam für Volders"**

GR Mag. Manuela Sieberer (für GV DI Wessiak)  
GR Klingenschmid Erich

**"Zuerst für unsere Gemeinde -  
SPÖ-Volders"**

GR Baumann Gerd

-----

**"Wir Volderer"**

GR Moriel Hubert

**"Volders aktiv"**

GR Junker Gerhard

**"Wirtschaft und Arbeit"**

GR Mag. Dierl Richard (für GR Lener)

**"Team 98"**

GR Klausner Seraphin

---

**Schriftführer:**

Gem.Sekr. Wurzer Josef

---

## **T A G E S O R D N U N G**

432.) Vorlage der Niederschrift über die 24. GR-Sitzung vom 16.3.2000.

433.) Allgemeiner Bericht des Bürgermeisters:

Antrag der Agrargemeinschaft Großvolderberg auf Bildung einer Straßeninteressent-  
schaft Brunntalweg.

(und andere Berichte)

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 435.) Bebauungsplanänderung:
- a) Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für das Gst. 108/1, GB Volders (Bereich Rettenbergstraße).
  - b) Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für das Gst. 1421/1, 1421/2, 1422 und .276, alle GB Volders (Bereich Mössmer / Hammerer, Gewerbestraße).
- 436.) Ortsdurchfahrt Volders / Einfahrt West; Errichtung eines Fahrbahnteilers mit Anbindung der Innstraße (Abschnitt Reitgraben bis Bundesstraße).
- 437.) Ortsdurchfahrt Volders / Einfahrt Ost:
- a) Errichtung eines Gehsteiges im Bereich des Gst. 782/9 (Haus Hupfau Margit).
  - b) Anschaffung der Straßenbeleuchtung (Ausleuchtung des Fahrbahnteilers und der Straßenkreuzung).
- 438.) Volksschule Volders; Kauf einer Klasseneinrichtung.
- 439.) Hauptschule Volders / Kindergarten:
- a) Hauptschule: Ankauf von Tischen und Stühlen für ein Klassenzimmer.
  - b) Hauptschule: Büroerneuerung (Direktion) / Anschaffung Lehrersessel.
  - c) (NEU) Kindergarten: Büroerneuerung (Büro der Leiterin).
- 440.) Kindergarten / Volksschule Volders / Volksschule Großvolderberg / Hauptschule: Vergabe von Malerarbeiten.
- 441.) Ableitung Hochschwarzbach / Schlossbach; Errichtung eines Forstweges.
- 442.) Jagerbichl; Errichtung eines Gehsteiges (Verlängerung Gehsteig Hochschwarzweg).

Bericht / Ausschuss für Familie-, Jugend- und Freizeitangelegenheiten:

- 443.) Bericht zu den Themen „Nightliner“ und „Ferienprojekt“.

Sonstiges:

- 444.) Waldaufsichtskosten 2000; Beschlussfassung über die Höhe der im Jahr 2000 umzuliegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.
- 445.) Gewerbeförderung:  
Antrag von Reinhold Fürhapter, Frisörsalon „Relly“, Schulgasse 1, Volders.
- 446.) Gemeindesaal; Neufassung der Gemeindesaalordnung.
- 447.) Schneeräumung, Splittstreuung und -kehrung auf privaten Zufahrten; Tarifänderung.
- 448.) Personalangelegenheiten.

Bericht / Anträge Sozialausschuss:

449.) Sozialangelegenheiten.

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

450.) Bepflanzung Grünanlagen (Blumenbeete, Blumentröge, etc.); Auftragsvergabe.

Allfälliges.

GR Pleschberger: Duchführung Ortsputz?

Vzbgm. Meixner: Ersatzschlüssel für Gemeindegebäude?

GR Mag. Dierl: Gehsteig beim Hof „Weindler“?

## **BESCHLÜSSE / BERATUNG**

zu 432) **Vorlage der Niederschrift über die 24. GR-Sitzung vom 16.3.2000.**

**Bgm. Harb** stellt fest, dass das angeführte Protokoll rechtzeitig an alle Gemeinderäte ausgesandt wurde. **Der Wortlaut der Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls und dessen Unterfertigung.**

zu 433) **Allgemeiner Bericht des Bürgermeisters:**

**Antrag der Agrargemeinschaft Großvolderberg auf Bildung einer Straßeninteressenschaft Brunntentalweg.**

**Bgm. Harb** berichtet, dass die Agrargemeinschaft Großvolderberg bei ihm den Antrag auf Bildung der Straßeninteressenschaft „Brunntentalweg“ gestellt hat. Man werde hier gleich wie bei der Bildung der Weggemeinschaft „Astenweg“ vorgehen und trachten, dass diese Weggemeinschaft zustandekommt. Bei der Interessenschaft „Brunntentalweg“ gehe es mehr um die Waldaufschließung (ohne Wochenendhäuser).

**Brand in „Oberaich“.**

**Bgm. Harb** berichtet vom Brand am Hof „Oberaich“, der heute gegen 17 Uhr stattgefunden hat. Der Dachstuhl des Bauernhauses, sowie Stall und Tennen, wurden ein Raub der Flammen. Trotz Einsatz der Feuerwehren und vieler Hilfskräfte war das Anwesen nicht mehr zu retten. Wie den Betroffenen zu helfen

sein wird, das werde in den nächsten Tagen noch zu besprechen sein. Er danke jedenfalls den Feuerwehren, die sich an den Löscharbeiten beteiligt haben, für ihren Einsatz.

GSM-Sendemast der Mobilkom Austria; Stromanschlusskosten.

Bgm. Harb erklärt, er hätte auf Grund der Anregung in der letzten GR-Sitzung bezüglich der Bereitsstellungskosten mit den Stadtwerken gesprochen. Ergebnis dieses Gespräches war, dass diese Kosten rückvergütet werden. Ausnahmsweise verzichten die Stadtwerke auf die Bereitstellungsgebühr für den neuen Masten, da für den bestehenden Sendemasten bereits diese Gebühr einmal entrichtet wurde (S 15.904,80). Die Stadtwerke müssten das nicht tun. Es sei dies ein reines Entgegenkommen.

**Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

zu 435)

**Bebauungsplanänderung:**

a) **Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für das Gst. 108/1, GB Volders (Bereich Rettenbergstraße).**

Bgm. Harb erklärt, dass während der Auflagefrist Stellungnahmen der Fam. Thurner und der Fa. Posch, Volders, eingelangt seien. Seitens der Fa. Posch wurde ein schon vorgelegter Verbauungsvorschlag zurückgezogen. Von der Fam. Thurner soll noch ein Parzellierungsvorschlag vorgelegt werden. Im Techn. Ausschuss müsse man diese Dinge noch beraten. Grundsätzlich werde man aber bei den bisher schon angewendeten Bezugspunkten bleiben und sich an die bestehende Bebauung anlehnen. Er schlage vor, dass einstweilen der vorliegende Tagesordnungspunkt vertagt werde.

GR Moriel bestätigt die Ausführungen des Bürgermeisters und meint, dem Techn. Ausschuss gehe es darum, den Hang nicht zu dicht zu verbauen. Vielmehr solle man sich an die bestehende Verbauung bei den Kirchnergründen halten. Man wolle im Ausschuss gerne nochmals über die Situation dort sprechen.

**Beschluss: Einstimmig wird schließlich dem Vorschlag des Bürgermeisters, den Punkt zu vertagen, stattgegeben.**

Index: Bebauungsplanänderung, Hanggrundstück Thurner / Gst. 108/1  
Thurner, Hanggrundstück / Bebauungsplanänderung / Gst. 108/1  
Rettenbergstraße, Bebauungsplanänderung / Hanggrundstück 108/1

b) **Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für das Gst. 1421/1, 1421/2, 1422 und .276, alle GB Volders (Bereich Mössmer / Hammerer, Gewerbestraße).**

Bgm. Harb meint, man hätte den Bebauungsplan nochmals überarbeitet und bei den Grundstücken Mössmer und Hammerer die gleiche Baudichte eingetragen. Bezugspunkte müsse man für beide Gebäude noch im Plan eintragen.

GR Karl Wurzer erklärt erläuternd, dass die Fa. Hammerer nun auf gleicher Länge die Möglichkeit hätte, am Nachbargebäude anzubauen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Volders beschließt einstimmig, den Entwurf über die Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für die Gste. 1421/1, 1421/2, 1422 und .276, alle GB Volders, nach den Bestimmungen der §§ 65 und 66 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10/1997, laut planlicher Darstellung und Legende von Arch. Elmar Stock, Hall i. T., ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

**Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, einen „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan“ für die Gste. 1421/1, 1421/2, 1422 und .276, GB Volders, nach den Bestimmungen des § 66 Abs. 2 TROG 1997 und laut planlicher Darstellung und Legende (von Arch. Elmar Stock, Hall i. T.), zu erlassen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

Index: Bebauungsplanänderung, Gewerbegebiet (Fa. Mössmer / Fa. Hammerer)  
Gewerbegebiet, Bebauungsplanänderung (Fa. Mössmer / Fa. Hammerer)  
Mössmer, Fa., Bebauungsplanänderung  
Hammerer, Fa., Bebauungsplanänderung

zu 436)

**Ortsdurchfahrt Volders / Einfahrt West; Errichtung eines Fahrbahnteilers mit Anbindung der Innstraße (Abschnitt Reitgraben bis Bundesstraße).**

Angebotswerte:

<b>Fa. Teerag Asdag AG</b> .....	<b>S</b>	<b>3.545.037,11</b>	<b>brutto</b>
Fa. Stuang .....	S	3.736.450,68	brutto
Fa. Fröschl .....	S	3.849.931,14	brutto
Fa. Rieder .....	S	3.960.533,48	brutto
Fa. Strabag .....	S	4.072.338,24	brutto
Fa. Allgem. Straßenbau .....	S	4.179.250,32	brutto
Fa. Kurz .....	S	4.314.802,16	brutto
Fa. Storf Hoch- u. Tief .....	S	4.328.255,76	brutto
Fa. Hugo Durst .....	S	4.382.989,56	brutto
Fa. Bodner .....	S	4.487.682,76	brutto
Fa. Mayreder .....	S	4.530.347,28	brutto

Bei den Angebotspreisen sind Kosten für die Verlegung einer Wasserleitung in der Innstraße enthalten, die aber beim Vorhaben „WVA Volders, BA 03 (Hochschwarzweg)“ abgerechnet werden können (Erhalt der Förderung!). Der Betrag von S 3.545.037,11 brutto bzw. S 2.954.197,59 netto reduziert sich daher um den Betrag von S 246.146,13 (Aufwand für Verlegung der Leitung) auf S 2.708.051,46 netto.

**Kostenaufstellung:**

Fa. Teerag Asdag AG, .....	S	2.708.051,46
Fa. I-Center, Peitschenmasten / 2 Stck. ....	S	9.800,--

Fa. I-Center, Kandelaber / 8 Stck. ....	S	44.000,--	
Fa. Siemens, Masten Fußgängerübergang .....	S	45.030,--	
E-Kabel / 200 lfm. ....	S	12.000,--	
Aufsatzleuchte / 2 Stck. ....	S	3.600,--	
Fa. Wittmer, Elektroarbeiten / ca. ....	S	15.000,--	
-----			
Zwischensumme .....	S	2.837.481,46	
+ 20 % Mwst. ....	S	567.496,29	
-----			
Gesamtkosten .....	S	3.404.977,75	
<b>gerundet</b> .....	<b>S</b>	<b>3.405.000,--</b>	<b>brutto</b>

Bedeckung der Ausgaben:

**Budgetansatz Ortsdurchfahrt Volders** ..... **S** **4.700.000,--**

bisher bereits verplant:

Gehsteig Johannesfeldstraße (bei Fa. Angerer) lt. GR-Beschl. 16.3.2000 .....	- S	240.000,--	
Masten bei Fußgängerübergang Fahr- teiler Ost / lt. GR-Beschl. 17.2.2000 .....	- S	54.000,--	
Ausleuchtung Fahrbahnteiler Ost mit Kreuzung .....	- S	83.000,--	
Fahrbahnteiler Ost / Restzahlung lt. Budgetansatz .....	- S	150.000,--	
Mittel aus Dorferneuerung lt. Budgetansatz werden voraussichtlich nicht gewährt .....	- S	200.000,--	
Kosten für Fahrbahnteiler West mit Anbindung Innstraße .....	- S	3.405.000,--	

**verfügbarer Rest** für noch zu errichtenden

Gehsteig Ortsdurchfahrt Mitte / Abschnitt Spar-  
kasse bis Heidegger ..... **S** **568.000,--**

Bgm. Harb erläutert die vorliegende Angebotsauswertung und Kostenaufstellung. Ganz klar sei die Fa. Teerag Asdag AG als Bestbieter aus der Ausschreibung hervorgegangen. Bezüglich der Kosten für die Beleuchtung und der Elektroarbeiten meint er, dass diese nur auf Schätzungen beruhen. Diesbezüglich müsse das Baubüro noch genauere Kosten vorlegen. Zu beschließen wäre demnach die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Teerag Asdag AG lt. Angebot. Die weiteren Maßnahmen (Durchführung der Elektroarbeiten, Beleuchtungskörper, etc.) werden nochmals im Gemeinderat besprochen bzw. diesem vorgelegt.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Teerag Asdag AG mit den Baumeisterarbeiten zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Arbeiten zur Errichtung des Fahrbahnteilers West, mit Anbindung der Innstraße (Abschnitt Reitgraben bis Bundesstraße), zum Preis von S 3.545.037,11 brutto zu beauftragen. In den Kosten bzw. bei den Maßnahmen ist auch die Verlegung der Wasserleitung in der Innstraße enthalten.**

Index: Ortsdurchfahrt Volders / West, Auftrag für Baumeisterarbeiten etc.  
Bundesstraße / Fahrbahnteiler West, Auftrag für Baumeisterarbeiten etc.  
Innstraße, Auftrag für Baumeisterarbeiten etc.

zu 437)

**Ortsdurchfahrt Volders / Einfahrt Ost:**

a) **Errichtung eines Gehsteiges im Bereich des GSt. 782/9 (Haus Hupfauf Margit).**

Bgm. Harb verweist auf die vorliegende Kostenaufstellung des Baubüros. Die Kosten für den Gehsteig beim Haus Margit Hupfauf (Verlängerung des Gehsteiges beim Projekt „Fahrbahnteiler Ost“) würden sich demnach auf rund S 104.000,- belaufen.

GR Moriel ergänzt, dass ein Anschluss bis zum Grundstück „Spar“ sicher notwendig sei. Für den Rest sei leider derzeit das Geld nicht vorhanden.

GR Mag. Dierl meint, die Fa. Spar würde im Bereich des eigenen Grundstückes einen Gehsteig errichten. Es müsste aber gewährleistet sein, dass dann auch noch das Reststück bis zum Haus „Schmid“ zur Ausführung gebracht wird.

Bgm. Harb erklärt, diese Frage müsse man noch abklären. Diesbezüglich seien noch Gespräche mit den Anrainern notwendig (Stecher, Bucher, Schwarz). Den Bau des Gehsteiges beim Haus „Hupfauf“ würde er vorerst aber vorschlagen. Eine Bedeckung der Aufwendungen ergebe sich durch Mehreinnahmen bei den Aufschließungsgebühren der Fa. Spar (Neubau).

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Gehsteig auf Länge des GSt. 782/9 (bei Haus Hupfauf Margit) durch die Fa. Teerag Asdag AG zur Ausführung bringen zu lassen. Die Kosten betragen lt. Angabe des Baubüros rund S 104.000,-.**

Index: Ortsdurchfahrt Volders / Einfahrt Ost, Gehsteigerrichtung bei Hupfauf M. Bundesstraße, Gehsteigerrichtung bei Haus Hupfauf Margit

GR Pleschberger stellt im Anschluss an die Beschlussfassung die Frage, ob die 40-km/h-Beschränkung aufrecht bleibe? Angesichts der Fahrbahnteilungen und der Fußgängerübergänge solle man das Tempo auf der Bundesstraße auf 30-km/h vermindern.

Bgm. Harb meint, dafür würde es sicher keine Zustimmung der Bezirkshauptmannschaft geben. Man müsse froh sein, wenn man die 40-km/h-Beschränkung halten könne.

Vzbgm. Meixner verweist in diesem Zusammenhang auf die Situation bei den Röhrenwerken in Hall. Dort seien auch zahlreiche Fußgängerübergänge angebracht, trotzdem gelte dort die 50-km/h-Regelung.

b) **Anschaffung der Straßenbeleuchtung (Ausleuchtung des Fahrbahnteilers und der Straßenkreuzung).**

Bgm. Harb erklärt, das die Gesamtkosten für die Straßenbeleuchtung im Bereich der Bundesstraßeneinfahrt Ost rund S 83.000,- brutto betragen (siehe auch Vorlage).



GR Moriel befürwortet diese Maßnahme und verweist dabei auf die Beratungen im Techn. Ausschuss.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die erforderlichen Maßnahmen lt. der vorliegenden Aufstellung des Baubüros zur Ausleuchtung des Fahrbahnteilers und der Straßenkreuzung im Bereich der Bundesstraßeneinfahrt Ost durchzuführen. Die Fa. Wittmer, Volders, wird mit den Elektroarbeiten betraut. Die Kosten betragen insgesamt voraussichtlich rund S 83.000,-.**

Index: Ortsdurchfahrt Volders / Einfahrt Ost, Straßenbeleuchtung  
Bundesstraße, Straßenbeleuchtung bei Bundesstraße / Einfahrt Ost  
Straßenbeleuchtung, Ausleuchtung Bundesstraße / Einfahrt Ost

zu 438) **Volksschule Volders; Kauf einer Klasseneinrichtung.**

Angebotswerte:

<b>Fa. Piller, Innsbruck, .....</b>	<b>S</b>	<b>130.042,80</b>	<b>brutto</b>
Fa. VS Spezialmöbel, Linz .....	S	138.046,02	brutto

Budgetansatz: S 130.000,--

Vzbgm. Meixner erklärt, man hätte in der Volksschule vor Jahren damit begonnen, die Ausstattung mit Möbeln der Fa. Piller vorzunehmen. Man soll daher auch die restlichen Klassen mit dieser Einrichtung bestücken.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Piller, Innsbruck, mit der Lieferung einer Klasseneinrichtung laut vorliegendem Angebot zu beauftragen. Die Kosten betragen S 130.042,80 brutto.**

Index: Volksschule Volders, Kauf einer Klasseneinrichtung (2000)

zu 439) **Hauptschule Volders / Kindergarten Volders:**

a) **Hauptschule: Ankauf von Tischen und Stühlen für ein Klassenzimmer.**

Vzbgm. Meixner stellt fest, dass gerade in der Hauptschule, das hätte die Begehung mit dem Techn. Ausschuss gezeigt, künftig einige Investitionen notwendig sein werden. Vor allem solle man jetzt aber die Klasseneinrichtung finanzieren. Die Kosten betragen lt. der vorliegenden Aufstellung des Baubüros S 89.964,- brutto. Diese seien im Budget auch vorgesehen (Budgetansatz: S 100.000,--).

GR Moriel bestätigt die Notwendigkeit der Anschaffungen (Tische, Sessel). Man solle auch mit dem Programm weitermachen. Es sei funktionell und durchaus im Preis angemessen.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Innverlag, Innsbruck, mit der Lieferung einer Klasseneinrichtung laut vorliegendem Angebot zu beauftragen. Die Kosten betragen S 89.964,- brutto.**

Index: Hauptschule Volders, Kauf einer Klasseneinrichtung (2000)

b) **Hauptschule: Büroerneuerung (Direktion) / Anschaffung Lehrersessel.**

Bgm. Harb berichtet, dass heute die Angebotseröffnung für Einrichtungen in der Hauptschule (Direktion, etc.) und im Kindergarten (Leiterinnenbüro) stattgefunden hat. Für die Einrichtung in der Hauptschule sei das Bestbieterangebot von der Fa. Moriel, Wattens, abgegeben worden.

Kostenaufstellung:

Fa. Moriel, Mobilar incl. Arbeiten .....	S	87.840,--
Fa. Wittmer, Elektroarbeiten (incl. Lampen, etc.) / ca. ....	S	15.000,--
Malerarbeiten / ca. ....	S	2.000,--
<u>Fa. Stecher, Vorhänge / ca. ....</u>	<u>S</u>	<u>5.000,--</u>
Zwischensumme .....	S	109.840,--
<u>zuzügl. 20 % Mwst. ....</u>	<u>S</u>	<u>21.968,--</u>
Gesamtsumme .....	S	131.808,--
gerundet .....	<b>S</b>	<b>132.000,--</b>

Budgetansatz: S 100.000,--

Bgm. Harb ergänzt die Aufstellung mit dem Hinweis, dass beim Mobilar nicht nur das Direktorzimmer berücksichtigt ist, sondern auch ein Tisch im PC-Raum (Medienraum) und 10 Stück Lehrersessel (für die Klassenzimmer).

**Beschluss: In Abwesenheit von GR Moriel (Befangenheit) wird einstimmig beschlossen, die Fa. Moriel, Wattens mit der Lieferung einer Büroeinrichtung (mit Tisch für PC-Raum und Lehrersessel) laut vorliegendem Angebot zu beauftragen. Gleichzeitig wird die Ausführung der in der Kostenaufstellung angeführten weiteren Maßnahmen genehmigt (Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Vorhänge).**

Index: Hauptschule Volders, Kauf Büroeinrichtung f. Direktion / Lehrersessel etc.

c) (NEU) **Kindergarten: Erneuerung der Büroeinrichtung (Büro der Leiterin).**

**Über Antrag von Bgm. Harb wird einstimmig beschlossen, den Punkt c) nachträglich noch in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln.**

Bgm. Harb meint, es sei ursprünglich zwar vorgesehen gewesen, den Punkt erst bei der nächsten GR-Sitzung zu behandeln, da aber die Angebote nun vorliegen würden, sei es sicher sinnvoll, jetzt gleich darüber zu befinden. Wie schon erwähnt, sei die Fa. Moriel, Wattens, als Bestbieter aus der Ausschreibung hervorgegangen (siehe Vorlage). Er schlage nun vor, jetzt auch die Erneuerung der Büroeinrichtung für die Kindergartenleiterin zu beschließen. Dass es notwendig sei, dass hätte man bei der Begehung sehen können.

Kostenaufstellung:

Fa. Moriel, Mobilar incl. Arbeiten .....	S	17.976,--
Fa. Wittmer, Elektroarbeiten (incl. Lampen, etc.) / ca. ....	S	5.000,--

Malerarbeiten / ca. ....	S	1.500,--
<u>Fa. Stecher, Vorhänge / ca. ....</u>	<u>S</u>	<u>2.000,--</u>
Zwischensumme .....	S	26.476,--
<u>zuzügl. 20 % Mwst. ....</u>	<u>S</u>	<u>5.295,20</u>
Gesamtsumme .....	S	31.771,20
gerundet .....	S	<b>32.000,--</b>

**Beschluss:** In Abwesenheit von GR Moriel (Befangenheit) wird einstimmig beschlossen, die Fa. Moriel, Wattens mit der Lieferung einer Büroeinrichtung für den Kindergarten (Büro der Leiterin) zu beauftragen. Gleichzeitig wird die Ausführung der in der Kostenaufstellung angeführten weiteren Maßnahmen genehmigt (Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Vorhänge).

Index: Kindergarten Volders, Kauf Büroeinrichtung f. Leiterin / Bürosanierung

zu 440)

**Kindergarten / Volksschule Volders / Volksschule Großvolderberg / Hauptschule: Vergabe von Malerarbeiten.**

Angebotswerte:

<b>Fa. Krismer, Wattens .....</b>	<b>S</b>	<b>114.355,20</b>	<b>brutto</b>
Fa. Stocker, Wattens .....	S	115.716,--	brutto
Fa. Bernard, Wattens .....	S	121.008,--	brutto
Fa. Larcher, Innsbruck .....	S	157.279,68	brutto (incl. 3% Skonto)
Fa. Kaiser Max, Mils .....		nicht abgegeben!	

Kostenaufteilung:

Volksschule Volders .....	S	24.828,--	brutto
Volksschule Großvolderberg .....	S	22.212,--	brutto
Hauptschule Volders .....	S	56.328,--	brutto
Kindergarten Volders .....	S	10.987,20	brutto

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Krismer, Wattens, mit der Durchführung der Malerarbeiten in den vier Gemeindegebäuden (wie angeführt) zu beauftragen. Die Kosten betragen: Siehe Aufteilung oben!

Index: Volksschule Volders, Durchführung von Malerarbeiten (2000)  
Volksschule Großvolderberg, Durchführung von Malerarbeiten (2000)  
Hauptschule, Durchführung von Malerarbeiten (2000)  
Kindergarten, Durchführung von Malerarbeiten (2000)

zu 441)

**Ableitung Hochschwarzbach / Schlossbach; Errichtung eines Forstweges.**

Bgm. Harb erklärt, man müsse kurzfristig, während die Rohrverlegungsarbeiten für die Ableitung des Hochschwarzbaches durchgeführt werden, eine Entlastungsfahrbahn für die Bewohner am oberen Teil des Hochschwarzweges erstellen. Dazu biete sich ein bestehender, derzeit nicht befahrbarer Waldweg zwischen dem Ende des Hochschwarzweges und der Großvolderbergstraße (Eimündung im Bereich des neuen Hochbehälters) an, vorausgesetzt, man baut diesen Waldweg aus bzw. saniert ihn. Das Projekt beschreibt er folgendermaßen:

Projektbeschreibung und Maßnahmen:

Der Ausbau des bestehenden Weges soll in bombierter Form in ca. 3 - 3,5 m Fahrbahnbreite und mit Betonrohrdurchlässen zur Wasserausleitung erfolgen. Es ist vorgesehen, an der Bergseite die Hanganschnitte möglichst gering zu halten. Entlang des Weges werden Ausweichen angelegt, die auch in späterer Folge als kurzfristige Holzlagerplätze genutzt werden können. Im Bereich des Hochbehälters müssen zum Erreichen des benötigten Wegniveaus Steinschichtungen errichtet werden. Ebenso ist eine Steilböschung beim Hochbehälter selbst mit einer Steinschichtung zu sichern. Vorhandene Steige und Streifwege werden in die Weganlage eingebunden. Gefährdete Grenzzeichen sind vor Beginn der Bauarbeiten zu sichern und nach Beendigung wieder zurückzustecken. Entstehende Böschungen und Naturwunden werden nach Beendigung der Bauarbeiten begrünt. Den Waldbesitzern wird zugesagt, den Weg auf beiden Seiten abzuschranken. Der Schlüssel wird im Gemeindeamt aufgelegt und kann bei Bedarf von den Waldeigentümern entliehen werden. Während der Verwendung des Weges als Umfahrungsstraße wird nicht abgesperrt. Die Gemeinde Volders übernimmt sämtliche Kosten für den Umbau und die Trassenschlägerung. Das Trassenholz verbleibt dem jeweiligen Waldeigentümer. Vom Waldaufseher wird eine gemeinsame Holzvermarktung organisiert. Im oberen Wegabschnitt muss die bestehende Wegtrasse teilweise verlegt werden (Wegumlegung). Dies erfordert eine Vermessung und grundbücherliche Richtigstellung.

Bgm. Harb erklärt, dass mittlerweile von fast allen betroffenen Waldbesitzern Zustimmungserklärungen vorliegen. Auch vom Techn. Ausschuss sei das Vorhaben gutgeheißen worden.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Danler, Weerberg, mit der Sanierung eines bestehenden öffentl. Verbindungsweges von der „Unteren Schwarz“ hinauf zur Großvolderbergstraße (Einmündung im Bereich des neuen Wasserhochbehälters) als Forstweg zu beauftragen. Die Schlägerung des Trassenholzes ist vom Waldaufseher auf Kosten der Gemeinde zu veranlassen. Die dabei benötigten Arbeitskräfte sind über den Maschinenring abzurechnen. Die Gesamtkosten der Wegbaumaßnahme betragen voraussichtlich rund S 200.000,- brutto.**

Index: Hochschwarz- / Schlossbachableitung, Errichtung eines Forstweges  
Forstweg, Sanierung eines Waldweges (Hochschwarzweg - Grvbg.Straße)  
Gemeindestraße, Sanierung eines Forstweges (Hochschwarzweg - Grvbg.Str.)

zu 442)

**Jagerbichl; Errichtung eines Gehsteiges (Verlängerung Gehsteig Hochschwarzweg).**

Bgm. Harb verweist darauf, dass entlang des Hochschwarzweges (im Bereich des ostseitigen Campingplatzes) ein Gehsteig errichtet wird. Dies ergebe sich im Zuge der Arbeiten für der Verrohrung des Hochschwarzbaches. Es sei ratsam, diesen Gehsteig noch ein Stück weiter in die untere Siedlungsreihe am Jagerbichl zu führen (bis zu den Parkplätzen der Wohnanlage „Alpenländische Heimstätte“). Da die Straße dort sehr schmal sei, sei geplant, die Gehsteigkante abzuschrägen.

GR Moriel bestätigt, dass im Techn. Ausschuss dieses Vorhaben besprochen wurde und man der Errichtung dieses Gehsteiges zustimmt.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Bodner, Kufstein, mit der Errichtung der Gehsteigverlängerung (vom Hochschwarzweg zur unteren Siedlungsreihe am Jagerbichl) zu beauftragen. Die Kosten betragen laut Baubüro rund S 106.000,- brutto.

Index: Hochschwarzweg, Gehsteigverlängerung (zur Jagerbichlsiedlung)  
Jagerbichl, Errichtung eines Gehsteiges (Verlängerung)

### **Bericht / Ausschuss für Familie-, Jugend- und Freizeitangelegenheiten:**

#### zu 443) **Bericht zu den Themen „Nightliner“ und „Ferienprojekt“.**

##### **Thema „Nightliner“:**

GR Junker teilt zur Anfrage des Bürgermeisters in der letzten Gemeinderatssitzung mit, dass es ein Projekt gebe, welches die Ausdehnung des „Nightliners“ auf weitere Umlandgemeinden von Innsbruck vorsehe. Es gehe im Moment um die Finanzierung und hier sträube sich derzeit das Land noch. Dieses Projekt solle anscheinend den Gemeinden vorgestellt werden. Er werde darüber noch berichten.

Index: Nachtbus, Nightliner / Weiterführung bis Volders?

##### **Thema „Ferienprojekt“:**

GR Junker meint, ebenfalls zur Anfrage des Bürgermeisters in der letzten Gemeinderatssitzung, dass es an die 80 Anmeldungen für das Ferienprojekt gebe, aber nur 50 aufgenommen werden können. Nach Ansicht der Betreuerinnen könne man auf keinen Fall 80 Kinder aufnehmen. Das würde Probleme z.Bsp. beim Platz im Kindergarten, beim Mittagessen, bei den Transporten mit den Bussen, usw. bringen. Eine Lösung wäre vielleicht, die Kinder jeweils nur für eine Woche aufzunehmen, dann hätten weitere Kinder die Möglichkeit, das Ferienprojekt in Anspruch zu nehmen. Für das Team im jetzigen Rahmen wäre das aber kaum zu schaffen.

Bgm. Harb meint, er wolle, dass ein Angebot, das so gut angenommen werde und gut ankomme, auch von allen genutzt werden kann. Er freue sich über diesen Zuspruch und wünsche sich, dass man doch versucht, weitere Kinder aufzunehmen. Vielleicht müsse man weitere Betreuer einstellen.

Vzbgm. Meixner warnt davor, die Tür zu weit aufzumachen. Man laufe Gefahr, diese nicht mehr zuzubringen bzw. lasse sich das Angebot dann nicht mehr zurückschrauben. Ein Angebot, z.Bsp. Kinder vier Wochen an die Adria einzuladen, komme auch gut an.

GR Moriel meint, man hätte sich bei der Ausrichtung der diesjährigen Ferienaktion „nach der Decke gestreckt“ bzw. sich an die Vorgaben des Gemeinderates gehalten. Mehr als 50 Kinder, hätte es geheißen, dürften aus Kostengründen nicht aufgenommen werden.

GR Markart findet den Vorschlag, die Kinder am Ferienprojekt nur eine Woche teilnehmen zu lassen, gut. Sie wisse vom eigenen Kind, dass das ausreichend wäre. Zudem gebe es auch vom Sozialsprengel Angebote für Ferienaufenthalte.

GR Klausner ist der gleichen Auffassung. Er findet, dass für nächstes Jahr diesbezüglich klare Richtlinien herausgegeben werden sollten.

GR Junker erklärt, ohne Spendengelder ließe sich diese Ferienaktion ohnedies nicht bewerkstelligen, da mit den vorgesehenen Budgetmitteln nicht das Auslangen gefunden werde.

Bgm. Harb meint abschließend, man solle trotzdem alles versuchen, um diese Aktion auch weiteren Kindern noch zukommen zu lassen. Diesbezüglich solle man noch Gespräche führen.

Index: Ferienaktion, Ausdehnung?

### Sonstiges:

zu 444) **Waldaufsichtskosten 2000; Beschlussfassung über die Höhe der im Jahr 2000 umzulegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.**

**Beschluss:** Entsprechend der Tiroler Waldordnung 1979 und unter Berücksichtigung des § 12 Abs. 3 dieses Gesetzes wird einstimmig beschlossen, die Waldaufsichtskosten des Jahres 1999 als Berechnungsgrundlage für die Umlage der Waldaufsichtskosten im Jahr 2000 zu nehmen und zwar:

Waldaufsichtskosten 1999 .....	S	437.370,54
Gemeindeanteil 60,7422 % .....	S	265.668,5684
<u>Umlage an die Waldbesitzer 39,3577 % .....</u>	<u>S</u>	<u>171.702,0231</u>
Summe (mit allfäll. Rundungsdifferenz) .....	S	437.370,5915

**Der Betrag von S 171.702,02 ist auf Grund der vorliegenden Berechnung auf die Waldbesitzer im Jahr 2000 umzulegen.**

Index: Waldaufsichtskosten 2000, Umlage an die Waldbesitzer

zu 445) **Gewerbeförderung:**  
**Antrag von Reinhold Fürhapter, Frisörsalon „Relly“, Schulgasse 1, Volders.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird von Frau GR Markart angefragt, wie das ist, wenn der Betrieb nach kurzer Zeit wieder zusperren sollte?

Dazu meint Bgm. Harb, dass für diesen Fall in den Gewerbeförderungsrichtlinien genau festgelegt ist, dass die ausbezahlte Förderung wieder rückzuerstatten ist (Frist gilt 3 Jahre).

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, dem vorliegenden Antrag stattzugeben und auf Grund der bestehenden Gewerbeförderungsrichtlinien der Gemeinde einen 30%igen Nachlass auf die zu entrichtende Kommunalsteuer für 3 Jahre zu gewähren (bei Betriebsneuansiedelung). Die Berechnung des Nachlasses (Gutschrift) hat anhand der Jahreserklärung wie folgt zu erfolgen:

Berechnung der Kommunalsteuerreduktion im folgenden Zeitraum (3 Jahre):

Mai 1999 (Betriebsaufnahme) bis Dezember 1999

Jänner 2000 bis Dezember 2000

Jänner 2001 bis Dezember 2001  
Jänner 2002 bis einschl. April 2002

Die ermittelte Gutschrift ist jeweils am Ende des Jahres dem Steuerpflichtigen schriftlich mitzuteilen.

Index: Fürhapter Reinhold, Gewerbeförderung  
Relly / Frisörsalon, Gewerbeförderung

zu 446) **Gemeindesaal; Neufassung der Gemeindesaalordnung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass ein Entwurf für eine neue Gemeindesaalordnung ausgearbeitet wurde (wurde jedem Gemeinderat zugesandt). Da einige feuerpolizeiliche Vorschriften eingearbeitet sind, wurde der Entwurf der Tiroler Brandverhütung zur Begutachtung übersandt. Dabei wurden einige Abänderungsvorschläge gemacht. Darüber werde man sich noch gesondert unterhalten müssen.

Nach einigen Wortmeldungen (GR Moriel: Kautio solle man auch von privaten Veranstaltern verlangen. / GR Klausner: Die Kautio ist zu nieder bemessen. / Vbgm. Meixner: Kautio ist seiner Meinung nach ausreichend.) schlägt Bgm. Harb vor, einstweilen diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und weitere Details entsprechend noch vorzuberaten, damit in einer der nächsten GR-Sitzungen dieses Thema behandelt werden kann.

**Beschluss: Dem Vorschlag von Bgm. Harb, den vorliegenden Tagesordnungspunkt zu vertagen, wird einstimmig zugestimmt.**

Index: Gemeindesaal, Gemeindesaalordnung (vertagt)

zu 447) **Schneeräumung, Splittstreuung und -kehrung auf privaten Zufahrten; Tarifänderung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass im Haushaltsplan jährlich die Tarife für die Durchführung von Schneeräumung auf privaten Zufahrten und dgl. festgesetzt werden. Derzeit lauten die Tarife für die Durchführung der Schneeräumung folgendermaßen:

Gebühr für Schneeräumung auf privaten Zufahrten:

bis 100 lfm .....	S	600,--
101 - 200 lfm .....	S	900,--
über 200 lfm .....	S	1.800,--

In der Praxis wird auf den meisten privaten Zufahrten zunehmend auch gestreut und dann noch gekehrt. Diese Leistungen wurden bisher aber nicht in Rechnung gestellt, auch nicht vom beauftragten Unternehmer (Junker). Es wird deshalb von der Verwaltung der Vorschlag unterbreitet, man möge einen weiteren Tarif festsetzen, bei dem allenfalls in Anspruch genommene Leistungen für streuen und kehren inkludiert sind. Der Vorschlag lautet:

Weiterer Tarif:

Gebühr für Schneeräumung, Splittstreuung, Splittkehrung auf privaten Zufahrten:

bis 100 lfm .....	S	900,--
101 - 200 lfm .....	S	1.500,--
über 200 lfm .....	S	2.700,--

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, dem Vorschlag stattzugeben und die Tarife für Schneeräumung, Splittstreuung und Splittkehrung neu (siehe oben) festzusetzen. Die neuen Gebührensätze treten mit Winter 2000/2001 in Kraft.

Index: Privatwege, Schneeräumung / Splittstreuung / Splittkehrung

zu 448) **Personalangelegenheiten:**

*Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!*

**Bericht / Anträge Sozialausschuss:**

zu 449) **Sozialangelegenheiten:**

*Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!*

**Neuaufnahme von Tagesordnungspunkten in die Tagesordnung:**

Über Antrag von Bgm. Harb fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, den nachfolgend angeführten Tagesordnungspunkt Nr. 450) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln.

zu 450) **Bepflanzung Grünanlagen (Blumenbeete, Blumentröge, etc.); Auftragsvergabe.**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass bei einem Gespräch vor ca. 2 Wochen von Vertretern des Gartenbauvereines erklärt wurde, sie würden die Pflege der Blumenbeete nicht mehr weiter durchführen (entweder alles oder nichts). Man hätte daraufhin mit der Fa. Tauber Kontakt aufgenommen und ein Angebot für eine Ganzjahresbetreuung der Blumen (Sommerbepflanzung, Herbstbepflanzung, zusätzlich 2 x Pflege während des Jahres) eingeholt. Die Kosten würden betragen:

Erstkosten für alle Blumenbeete (teilweise Neuanlage von Blumenbeeten und Hecken und Jahresbetreuung) .....	S	89.746,80 incl.Mwst.
Jahreskosten künftig .....	S	64.369,80 incl.Mwst.

Nach der Beratung in der Gemeindevorstandssitzung hätte man versucht, weitere Angebote noch einzuholen. Außer der Fa. Tauber sei aber niemand der Firmen, bei denen angefragt wurde, imstande gewesen, ein Offert zu unterbreiten und zwar:

**Gärtnerei Seidemann, Völs:**

Ausschreibung zugeschickt. Erhalt der Mitteilung: Wegen Personalknappheit ist Übernahme solcher Arbeiten derzeit nicht möglich!



**Gärtnerei Hussl, St. Gertraudi:**

Ausschreibung zugeschickt. Erhalt der Mitteilung: Derzeit keine Zeit!

**Gärtnerei Modersbacher (Steger), Wattens:**

Telefonische Auskunft: Betrieb kann Arbeiten nicht übernehmen, zu klein!

**Gärtnerei Troppmair, Kolsass:**

Telefonische Auskunft: Betrieb kann Arbeiten nicht übernehmen, zu klein!

**Gärtnerei Jäger, Hall / Loretto:**

Ausschreibung zugeschickt. Macht Anlagenbetreuung nur in Thaur, sonst nicht!

Zu den Kosten laut dem vorliegenden Angebot der Fa. Tauber meint Bgm. Harb, dass auch bisher schon rund S 40.000,-- im Jahr für Blumenbeete ausgegeben wurden, dabei aber z.Bsp. die Herbstbepflanzung fehlte. Er plädiert dafür, die Blumenbetreuung gänzlich zu vergeben. Dies empfehle übrigens auch der Vorstand.

In der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt werden einige Problemfälle, die in der Vergangenheit möglicherweise zu Missstimmungen in der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Gartenbauverein geführt haben, erörtert. Einige Gemeinderäte bringen ihr Bedauern zum Ausdruck, dass der Verein die Betreuung nicht mehr übernehmen will. Erklärt wird, dass man sehr an einer guten Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein interessiert ist und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass künftig vielleicht doch wieder eine Zusammenarbeit möglich sein wird. Vorerst solle deshalb der Betreuungsauftrag nur für 1 Jahr erteilt werden, um künftighin eine allfällige Mitarbeit durch den Gartenbauverein möglich zu machen.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Tauber, Wattens, mit der Betreuung der Blumenbeete und Blumentröge im Ortsgebiet von Volders zu beauftragen. Im laufenden Jahr sind entsprechend dem vorliegenden Angebot auch einige Sträucher und Blumenbeete neu anzupflanzen. Der Betreuungsauftrag gilt vorerst für ein Probejahr. Der Kostenaufwand beträgt im Jahr 2000 rund S 90.000,-- incl. Mehrwertsteuer.**

Index: Grünanlagen, Neupflanzungen / Betreuung der Blumenbeete  
Blumenbeete, Betreuung durch private Firma / Auftrag f. 1 Jahr

**Allfälliges:**

**Durchführung Ortsputz?**

GR Plescherberger stellt die Frage, wann der Ortsputz heuer vorgesehen ist?

Gem.Sekr. Wurzer antwortet, dass diesbezüglich noch ein Termin zu vereinbaren ist.

**Ersatzschlüssel für Gemeindegebäude?**

Vzbgm. Meixner meint, es sei kürzlich nicht möglich gewesen, kurzfristig einen Schlüssel für den Saal zu bekommen. Er schlägt vor, dass für Gemeinderäumlichkeiten auf jeden Fall ein Schlüssel in der Gemeinde verwahrt wird.

### **Gehsteig beim Hof „Weindler“?**

GR Mag. Dierl stellt fest, dass nach der vorliegenden Kostenaufstellung für die Ortsdurchfahrt Volders kaum noch Geld für den Gehsteig in Ortsmitte und zwar im Bereich „Weindler“ (Hupauf Walter) vorhanden ist.

Bgm. Harb erklärt, man müsse vorerst einmal die Planung für den Gehsteig machen. Auch seien Verhandlungen mit den Anrainern notwendig (Klingenschmid, Hupauf, Heidegger, etc.). Möglicherweise müsse man heuer nicht mehr alles machen. Von der finanziellen Seite her sei es auch möglich, allenfalls andere Projekte zu streichen.

Der Schriftführer:

*Josef Wurzer eh.*

Bürgermeister:

*Max Harb eh.*

Gemeinderatsmitglieder:

Bgm.-Stellvertreter:

*Walter Meixner eh.*

### **Daten zur 25. GR-Sitzung vom 13.4.2000:**

nicht anwesend waren:

GV Mag. Stauder Wilfried  
GV Dipl.Ing. Wessiak Horst  
GV Gasser Christian  
GR Lener Thomas

Ersatz:

GR Wurzer Karl (f. GV Mag. Stauder)  
GR Mag. Sieberer Manuela (f. GV DI Wessiak)  
kein Ersatz für GV Gasser  
GR Mag. Dierl Richard

Beschlüsse:	26
davon einstimmig:	26
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	3
Informationen:	5
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	4
Pressevertreter:	2
Sitzungsdauer:	2 Std. / 30 Minuten